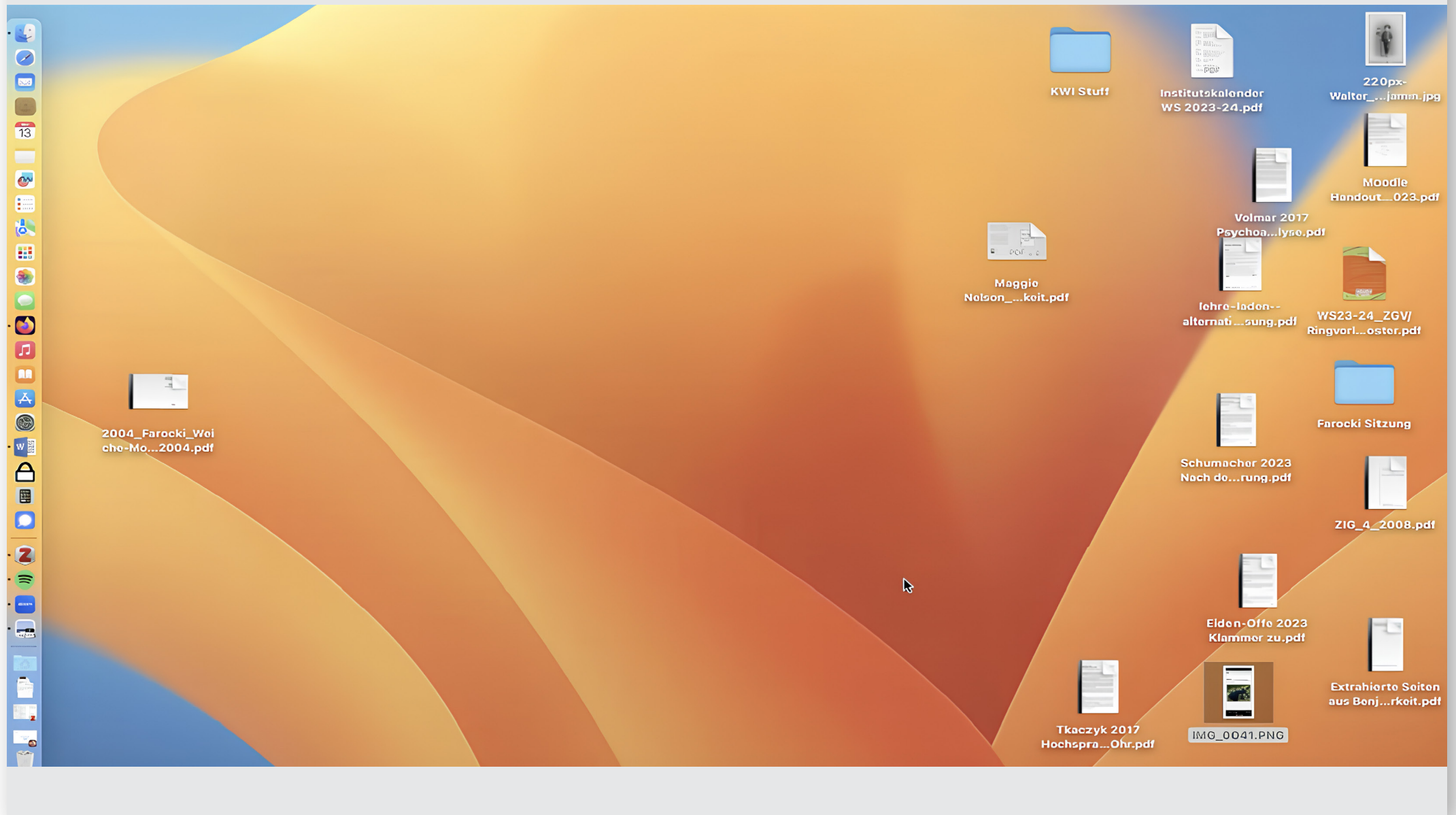


TabTalks



TabTalks



#7

mit

Hanna Engelmeier

13. Dezember

19:30 Uhr



Digitale Burg



T

A

B

T

A

L

K

STREAM STARTET



7 — Edited

IN KÜRZE! |

Son Lewandowski
Instagram Field Notes
@centerforliterature

10:26



Tab Talks #7 13. Dezember
centerforliterature



TabTalks



Für Tab Talks #7 teilt heute die Kulturwissenschaftlerin Hanna Engelmeier ihren Screen und spricht mit Hauskünstler [@andreasbuelhoff](#) über erste Erfahrungen mit dem digitalen Schreiben & Lesen, das Verhältnis vom analogen zum digitalen Schreibtisch & warum Hanna Engelmeier bei der Arbeit immer nur einen Tab offen hat.

Um 19.30 Uhr geht's los!
Das Gespräch findet digital auf [DIGITALE-BURG.DE](#) statt und wird über unsere Instastories von [@son.lewando](#) live dokumentiert.



Aktivität



Erstellen



Durchsuchen



Mehr

10:26



Tab Talks #7 Vor 1 Woche
centerforliterature



TabTalks



Hanna Engelmeier ist Kulturwissenschaftlerin und hat mit ihrem 2021 erschienenen Essay »Trost - Vier Übungen« (@[matthesundseitzberlin](#)) die tröstende Funktion des Lesens erkundet, und für dieses Buch den Clemens-Brentano-Preis für Literatur der Stadt Heidelberg erhalten.

Seit 2014 ist sie Autorin der Zeitschrift »Merkur«, in der auch ihre Kolumne über »Körperliche Ertüchtigung« zu lesen ist. Zurzeit ist sie Gastprofessorin an der Universität der Künste (Berlin).



Erstellen



Durchsuchen



Mehr

10:26



Tab Talks #7 Vor 1 Woche
centerforliterature



TabTalks



@andreasbuelhoff & Hanna Engelmeier screenen sich warm. Alle Ringlichter leuchten, Bildschirme werden geteilt wie Mäntel, alle können mit rein in diesen digitalen Dezember-Schreibtisch.

Mit [@HANNAENGELMEIER](#) ist eine Autorin und Wissenschaftlerin zu Besuch, die Medienpraktiken & Theorien mit einem Blick beobachtet, der schräg von der Seite kommt.



Erstellen



Durchsuchen



Mehr

10:26



Tab Talks #7 Vor 1 Woche
centerforliterature



TabTalks



“Da isser!” Wir befinden uns analog in Hannas Wohn- und Arbeitszimmer in Berlin, ein Zimmer, das dieses Jahr erst umgeräumt wurde, was schon zum Thema der Veranstaltung führt – wie organisiert man seinen Arbeitsraum? Welches Licht, welche Fenster-, welche Schreibtischlage? Der Blick auf den Screen ist immer zuerst der Blick auf den Desktop mit einem Standard-Apple-Hintergrund – ein Screen, der nochmal dupliziert wird auf einen externen Bildschirm.



Erstellen



Durchsuchen



Mehr

10:26



Tab Talks #7 Vor 1 Woche
centerforliterature



TabTalks



Die analog-digitale Spiegelsituation, die wir hier sehen ist folgende: Ein bisschen eine Replikation des physischen Schreibtischs, alle Dokumente, nicht viele, sind auf die rechte Seite gelegt, links die Doc-Leiste mit allen Apps, und auch auf dem analogen Schriebtisch sind die Schreibinstrumente links und die Dokumente rechts.



Erstellen



Durchsuchen



Mehr

10:26



Tab Talks #7 Vor 1 Woche
centerforliterature



TabTalks



Das Ideal ist ein Desktop, auf dem gar nichts liegt. Dieser Stand hier mit vereinzelt Ordnern und Dateien zeigt das Ende eines Jahres und damit einen Arbeitsstand, in dem hier schon zu viel liegt, denn alle Dinge, die hier noch liegen, sind To Dos. Hanna öffnet ein Dokument, extrahierte Seiten aus der Benjamin-Gesamtausgabe. Eigentlich soll da gar nichts liegen.



Erstellen



Durchsuchen



Mehr

10:26



Tab Talks #7 Vor 1 Woche
centerforliterature



TabTalks



Andreas sieht Ordner und Dateien als unsortiertes Archiv, eine Erinnerungsstütze, Überbleibsel, die gar keine Arbeitsaufträge mehr enthalten.

Für Hanna ist es der Ausdruck einer naiven Hoffnung, denn:

Runtergeladen ist fast gelesen!

Und irgendwann stellt man fest, lesen werde ich ihn erstmal nicht, und dann kommt der Aufsatz weg, in den groben Ordner: Sekundärliteratur.



Erstellen



Durchsuchen



Mehr

10:26



Tab Talks #7 Vor 1 Woche
centerforliterature



TabTalks



Gibt es auch einen Ordner
Primärliteratur?

Das sind dann ganze Bücher, die z.B.
rezensiert werden sollen, aber diese
Literatur ist gleich einem Projekt
zugeordnet. Dafür wird ein Ordner
angelegt, der so heißt wie das Buch.
Aber grundsätzlich wenig
Primärliteratur, weil Hanna meistens
doch noch auf Papier liest oder mit
einem Kindle.

Wann trifft man eigentlich eine
falsche Entscheidung für ein Medium
oder ein Programm, an das man sich
dann für gefühlt immer bindet? Zum
Beispiel Kindle und damit für Amazon?



Erstellen



Durchsuchen



Mehr

10:26



Tab Talks #7 Vor 1 Woche
centerforliterature



TabTalks



Andreas möchte wissen: Erinnerst du dich an deine erste Computernutzung? Hanna erinnert sich an den ausrangierten Computer ihres Onkels, den sie bekommen hat. Der erste Text, den sie da dran geschrieben hat, war ein Referat für den Biounterricht über DAS GEHIRN. Damals noch ohne Leerzeichen nach den Satzzeichen – das kam ihr richtig vor, denn – mit Blick auf die alte Schreibmaschinenpraxis und das enge Blatt Papier – wäre alles andere ja Platzverschwendung.



Erstellen



Durchsuchen



Mehr

10:26



Tab Talks #7 Vor 1 Woche
centerforliterature



TabTalks



Sie schreibt aber auch exzessiv handschriftlich - Exzerpte, Tagebücher, immer erst einen handschriftlichen Entwurf, weil es immer erst noch eine Barriere gibt, die mit dem Schritt zum digitalen Schreiben einhergeht - so fühlt es sich zumindest an.



Erstellen



Durchsuchen



Mehr

10:26



Tab Talks #7 Vor 1 Woche
centerforliterature



TabTalks



»Ich bin so basic,
ich schreibe in
Times New Roman.«

- Hanna Engelmeier, 2023



Erstellen



Durchsuchen



Mehr

10:26



Tab Talks #7 Vor 1 Woche
centerforliterature



TabTalks



Und überhaupt zur Schrift - Hanna:
Ich nehme immer die Voreinstellung -
bei google docs ist es Arial, und dann
wird die Schrift genommen.
Die Typographie-Praxis verändert
sich aber auch mit der Institution -
alles Teil der Praktiken der
Textstabilisierung.
Denn jetzt an der Kunsthochschule,
erzählt Hanna Engelmeier, hat sie
einen Kollegen, der alles in Garamond
22 formatieren lässt, damit die
Studierenden problemlos vom Handy
ablesen können.



Erstellen



Durchsuchen



Mehr

Tab Talks #7 zine

Gast: Hanna Engelmeier

Instagram: Son Lewandowski

Dramaturgie: Jennie Bohn


Betreuung: Simon Ebbing

Technik: Philipp Wachowitz

Grafik: Jan Klöthe

Konzept: Andreas Bülhoff




sync.ed
2023

10:27



Tab Talks #7 Vor 1 Woche
centerforliterature



TabTalks



Wie ist das eigentlich mit den Erinnerungen, die sich an Dateien oder an Hardware bis Software anlagern? Gibt es Dateien, an die du dich immer erinnerst?

Hanna: Mit dem Studienabschluss extreme Angst an Dateiverlust bekommen durch die erzählten Erfahrungen über monatelange Arbeitsstandverlusten durch fehlendes Speichern.

Darum ein gründliches Speichersystem, erst der Wechsel in die Dropbox-Speichermethode, dann zu Google-Drive, das wurde aber zu unübersichtlich, und jetzt ist es nur noch ein bezahltes Google-Drive.



Erstellen



Durchsuchen



Mehr

10:27



Tab Talks #7 Vor 1 Woche
centerforliterature



TabTalks



Damit der Laptop runterfallen, überfahren, mit Kaffee geflutet werden kann, gibt es die wohlige Cloud, das wohlige Drive: Es kann nichts passieren, die Arbeit ist sicher. Deswegen auch kein affektives Dateigedächtnis. Das Einzige, was Hanna wissen muss, ist, dass alles an einem sicheren Ort ist.



Erstellen



Durchsuchen



Mehr

10:27



Tab Talks #7 Vor 1 Woche
centerforliterature



TabTalks



Andreas will trotzdem nochmal wissen: Gibt es Dateien, die dir Trost spenden? Bei ihm sind es zum Beispiel Videospiele, aber auch gewisse Computerprogramme, die eine Atmosphäre mit sich tragen, die ein Wohlgefühl auslösen.

Hanna hat keine affektiv besetzten Programme, denn der Computer ist für sie vor allem eine super leistungsfähige Schreibmaschine. Aber schon ein affektives Verhältnis zum Beispiel zur Scrabble-App, aber die ist auf dem Handy.



Erstellen



Durchsuchen



Mehr



Tab Talks #7 Vor 1 Woche
centerforliterature



TabTalks



Sind digitale Momente auf dem Handy
intimer als auf dem Laptop?

Hanna findet: Alleine schon durch die
Kamerafunktion.

Andreas erfährt Erinnerungen an
bestimmte Arbeitssituationen oder
die Benennung von Dateien, die mit
dem Wiederentdecken hochkommen.



Aktivität



Erstellen



Durchsuchen



Mehr

10:27



Tab Talks #7 Vor 1 Woche
centerforliterature



TabTalks



Any special Benennungspraktiken von Dateien?

Eigentlich weniger, die folgen einem Muster, Zahlen, Nachnamen, Jahresdaten, Steigerungen der Aktualität, um Versionen verfolgen zu können. Darin liegt auch eine Freude und Erleichterung, wenn die Dateien visualisieren, wieviele Versionen man schon geschrieben hat.

Welche Selbstwirksamkeitspraktiken begleiten das digitale Schreiben, archivieren, wieder aufrufen?



Erstellen



Durchsuchen



Mehr

10:27



Tab Talks #7 Vor 1 Woche
centerforliterature



TabTalks



Was alles ist Rest im digitalen
Arbeiten und wie heißt dieser Rest?
Wo lebt er weiter?
Bei Hanna Engelmeier ist es der
GERÖLL-Ordner.



Erstellen



Durchsuchen



Mehr

10:27



Tab Talks #7 Vor 1 Woche
centerforliterature



TabTalks



Welche Unterschiede gibt es in den verschiedenen Arbeitsgenres?
Welchen Workflow hast du je nach Arbeitsbereich oder macht das gar keinen Unterschied? Hier stark vertreten: Wissenschaftliche Arbeitspraktiken, das Exzerpieren, das Sekundärliteraturanhäufen - Hanna: In der Vorbereitung macht es keinen Unterschied, weil immer aus einem starken Materialbezug heraus gearbeitet wird.
Was sich stark unterscheidet - nicht immer - z.B. bei der Arbeit an einem wissenschaftlichen Aufsatz, ist der handschriftliche Aufbau und ein Argument, dann folgt die Übertragung dieses Textes in den digitalen Arbeitsraum und die Anreicherung mit Zitaten usw. durch den Kopiervorgang aus PDFs usw. Ein literarischer Text dagegen führt nicht unbedingt ein Argument an, und deswegen unterwirft sich Hanna da nicht so diesem Arbeitsraster.



Erstellen



Durchsuchen



Mehr



Tab Talks #7 Vor 1 Woche
centerforliterature



TabTalks



Wir schauen in den Stalaktiten-Ordner, der Ordner zum nächsten Buchprojekt, der noch recht leer ist. Aber: Eine Geröllhalde wurde angelegt. Mehrere Dokumente, die zum Beispiel heißen:

- Über das Buch, das ich schreiben möchte Kopie
- Über das Buch, das ich schreiben möchte Kopie Kopie
- 220px-Walter_Benjamin

Ein Bild von Walter Benjamin in seiner Berliner Kindheit. Studien, Aufsätze liegen noch dabei. Das liegt aber auch an der Doppelstrategie, mit der Hanna arbeitet, indem über das wissenschaftliche Standbein zurzeit zur Obsoleszenz geforscht wird – in diesem Ordner ein Geröll an PDFs.



Erstellen



Durchsuchen



Mehr

10:27



Tab Talks #7 Vor 1 Woche
centerforliterature



TabTalks



Wir schauen in den Firefox-Browser.
Andreas ist erstaunt: nur ein Tab
offen!

Hanna: Webseiten als Quellen werden
schon in hohem Masse benutzt,
werden aber über die Pocketfunktion
von Firefox gespeichert, oder auch in
der Literaturverwaltung Zotero
abgespeichert.

Aber: Tabs werden nicht offen
gelassen, denn Tabs sind wie Dateien
auf dem Desktop: offene
Arbeitsaufträge.



Erstellen



Durchsuchen



Mehr

10:27



Tab Talks #7 Vor 1 Woche
centerforliterature



TabTalks



Wieviel Disziplin erfordert das Schließen von Tabs, das Abarbeiten von Tabs und wann werden diese geschlossen? Vor der Mittagspause, um 17.30, vor dem Schlafen gehen? Hanna fragt: Wie kann man sich wohl fühlen und ruhig schlafen, wenn noch 93 Tabs offen sind? Tabs schließen ist ein Feierabendgefühl.

Wieviel Verwaltung braucht ein Browser und zu welchem vermeidendem Verhaltensverhalten lädt ein Programm durch die Benutzer*innenoberfläche ein?



Erstellen



Durchsuchen



Mehr

10:27



Tab Talks #7 Vor 1 Woche
centerforliterature



TabTalks



Hanna Engelmeier findet:
Dateien und Tabs müssen auch zur
Ruhe kommen, sollen in ihrem Bett
liegen, wenn ich nicht da bin.



Erstellen



Durchsuchen



Mehr

10:27



Tab Talks #7 Vor 1 Woche
centerforliterature



TabTalks



Das war das Ende der ersten Staffel der Tab Talks!

Thx an alle Autor*innen, die ihre Screens geteilt haben, die ihre geheimen Arbeitsordner geöffnet und uns ihre Arbeitstools gezeigt haben!

Dank auch an das [@medienwerk.nrw](https://www.medienwerk.nrw) und alle Menschen, die auf der digitalen Hinterbühne die Stage stabil gehalten haben und natürlich an Andreas' Ringlicht!



Aktivität



Erstellen



Durchsuchen



Mehr

@centerforliterature
Instagram Field Notes
Zon Lewandowski

Tab Talks ist ein
Projekt von
Andreas Bühlhoff
mit Burg Hülshof
Literature und
durch das Ministerium
Kultur und Wissenschaft
Landes Nordrhein-Westfalen



6 — Edited

in Konzept von
in Kooperation
ff – Center for
wird gefördert
terium für
enschaft des
n-Westfalen. :)

TabTalks



In der Reihe »Tab Talks« führen Autor*innen in einer Mischung aus Atelierbesuch und Werkstattgespräch durch ihre digitalen Schreibumgebungen und sprechen über offen gebliebene Tabs in ihren Browsern.

»Tab Talks« ist ein Konzept von Andreas Bülhoff in Kooperation mit Burg Hülshoff – Center for Literature und wird gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

